



Aufbau von Sprachkompetenz - Grammatik - Diagnostik - TROG-D



TROG-D

Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses

für Kinder von 3,0 Jahren bis 10,11 Jahren und Erwachsene

Annette V. Fox (Hrsg.) 2006

Originalausgabe : D.V.M. Bishop TROG, 2. Auflage 1989, University of Manchester, Manchester
D.V.M. Bishop

- Trog-D ist ein rezeptiver Sprachtest.
- Er untersucht das Verständnis der grammatischen Strukturen des Deutschen.
- Ziel des TROG-D ist es, unsichere grammatische Strukturen zu identifizieren.

TROG-D kann als Bestandteil einer umfassenden Diagnostik bei folgenden Problemfeldern bei Kindern eingesetzt werden:

- Spezifische Sprachentwicklungsstörungen
- Hörstörungen
- Einschränkungen in der Sprachproduktion (bei Körperbehinderungen)
- Lernbehinderungen
- Aphasie
- Die Anwendung bei mehrsprachigen Kindern sollte mit Vorbehalt geschehen. Mit beigefügten Wortschatzkarten kann zuerst das Verständnis des verwendeten Vokabulars überprüft werden.

Testaufbau

- Das Testverfahren umfasst 84 Items. Jedes Item ist mit drei Ablenkern versehen, die dem Zielsatz gegenüber leicht grammatikalisch oder lexikalisch ver-

Aufbau von Sprachkompetenz - Grammatik - Diagnostik - TROG-D

ändert wurden.

- Für die Darstellung der Testitems und Ablenker wurde ein begrenztes Vokabular verwendet. Mit Hilfe von Wortschatzkarten kann im Vorfeld überprüft werden, ob ein Kind das verwendete Vokabular beherrscht.



- Das Verständnis der grammatischen Strukturen wird mit Hilfe von Multiple-Choice Aufgaben überprüft. Zu einem vorgesprochenen Testsatz muss ein passendes Bild aus einer Auswahl von je vier Bildern herausgesucht werden.



- Jede der insgesamt 21 grammatischen Strukturen wird mit je vier Testsätzen überprüft.
- Ein Aufgabenblock gilt als korrekt beantwortet, wenn alle vier Testsätze korrekt gezeigt wurden.
- Die Blöcke wurden nach Schwierigkeitsgrad hierarchisch angeordnet. Wiederholungen von Testsätzen sind erlaubt.
- Anhand einer qualitativen und quantitativen Analyse können direkt Ziele für eine Förderplanung abgeleitet werden.
- Die Durchführung dauert ca. 10 – 20 Minuten.

Protokollierung

- Das Alter der Testperson wird nach Jahren und Monaten berechnet.
- Unter dem Feld „Kommentar“ auf dem Protokollbogen können wichtige Informationen und Daten über das Kind vermerkt werden.
- Wenn fünf aufeinander folgende Blöcke als „falsch“ gewertet wurden, wird der Test abgebrochen.

Analyse der Ergebnisse

Anhand der quantitativen Analyse wird ermittelt, inwieweit ein Kind der Vergleichsaltersgruppe entspricht. Die qualitative Analyse gibt Hinweise,

- ob die gezeigten Probleme grammatischer Natur sind oder ein Sprachverständnisproblem vorliegt
- welche grammatischen Strukturen gut verstanden werden, welche grammatischen Strukturen Probleme bereiten
- ob das Verstehen grammatischer Strukturen altersgerecht einzuschätzen ist.

Interpretation

Grammatik ist nur eine Information, die man benötigt, um Sprache zu verstehen und Aussagen zu entschlüsseln.

- Probleme bei der auditiven Diskriminierung von Sprache, eingeschränkter Wortschatz, Probleme beim Abspeichern der benötigten Informationen, zu langsame Sprachverarbeitung, eingeschränkte kognitive Leistungen, Schwierigkeiten, Doppeldeutigkeiten zu interpretieren sind weitere Faktoren, die Sprachverstehen erschweren.
- TROG-D versucht, die Faktoren, die das Sprachverständnis beeinflussen, zu minimieren, indem anhand einer qualitativen Analyse der Fehlertyp festgestellt wird.
- Die Wahl eines falschen Bildes wird anhand einer Auflistung im Anhang interpretiert.
- Auch notwendige Wiederholungen der Testsätze werden gesondert vermerkt, um Hinweise auf eventuelle Speicherschwächen zu erhalten.
- Die Fehlermuster geben Aufschluss darüber, ob das Kind abgelenkt war oder die Zielstruktur tatsächlich nicht versteht.

Literatur

www.schulz-kirchner.de/files/p/fox_trogtest.pdf

Annette V. Fox (Hrsg.) TROG-D Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses. Idstein 2006